

## **Aus dem PROTOKOLL**

---

der Sitzung **29/2008** des Vorstandes der Mandatsperiode 2005 - 2009 der **Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz** (LGU)

Ort: LGU Geschäftsstelle, Im Bretscha 22, 9494 Schaan  
 Datum: 2. Juni 2008, 18.30 Uhr  
 Anwesend: Hansjörg Hilti (Sitzungsleitung), Christoph Büchel, Ute Hammermann, Dirk Hengevoss, Andrea Matt, Ute Mayer, Wolfgang Nutt, Rainer Kühnis, Regula Mosberger, Oliver Bettin, Christoph Kranz (Protokoll)

---

### **Traktanden**

1. Genehmigung des Protokolls vom 17. März 2008
2. Werbung
3. Gestalten vs. verhindern/schützen/kritisieren
4. Strategie/Leitplanken „Fälle und Verfahren“
5. Wahlen 2009
6. Diverse
7. -Beteiligungsprozess „Mobiles Unterland“
8. Gespräch mit LKW
9. Bauschutt- und Aushubrecycling
10. Projekt „Hoch hinaus“
11. Projekt „Artenvielfalt im Garten“
12. Fälle und Verfahren

#### **1. Genehmigung des Protokolls vom 17. März 2008**

Das Protokoll 28/2008 wird genehmigt.

#### **2. Werbung**

Der Vorstand diskutiert über Werbemassnahmen.

#### **3. Gestalten vs. verhindern/schützen/kritisieren**

Der Vorstand diskutiert mit dem Präsidenten Hansjörg Hilti über die grundsätzliche Haltung der LGU.

#### **4. Strategie/Leitplanken „Fälle und Verfahren“**

Der Vorstand legt die Entscheidungskompetenzen und Kriterien im Bereich Fälle und Verfahren fest.

#### **5. Wahlen 2009**

Der Vorstand diskutiert im Hinblick auf die kommenden Landtagswahlen, ob und wie die LGU aktiv wird.

#### **6. Diverse**

- Die nächste Vorstandssitzung (inkl. gemeinsames Nachtessen) findet am 3. Juli bei Dirk Hengevoss, Rheinau 15, Triesen statt.
- Dominik Wolfinger lädt alle herzlich ein zu einem Besuch am Umwelttag Balzers.

Traktanden 7 bis 12 zur Information:

#### **7. Beteiligungsprozess „Mobiles Unterland“**

An der zweiten und dritten Sitzung wurde an gemeinsamen Zielen gearbeitet. Die Vorsteher haben ihre Richtplanungen vorgestellt: Neben verschiedenen Massnahmen für den ÖV, Rad- und Fussverkehr sind von allen Talgemeinden Umfahrungs-Strassenprojekte vorgesehen (zB. Umfahrung Schaanwald, Umfahrung Eschen-Bendern). An der nächsten Sitzung geht es nun um die Konsenssuche bei den vorgeschlagenen Massnahmen.

#### **7. Gespräch mit LKW**

---

Am 27. Mai sind Hansjörg Hilti, Regula Mosberger sowie Gerald Marxer, Armand Jehle und der designierte Verwaltungsratspräsident Patrick Oehri von den LKW zu einem Gespräch zusammengekommen. Es wurden verschiedene Themen und Anregungen bzgl. erneuerbarer Energie (Photovoltaikanlagen auf Flachdächern, Nachfrage Ökostrom) diskutiert. Mehr dazu bei Traktanden 8 und 13.

### **8. Energieeffizienz bei Geräten**

Topten.ch ist eine Agentur für Energieeffizienz von Geräten und wird unter anderem getragen von Energie Schweiz, dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, dem WWF und SAFE, der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz. Top-ten.ch evaluiert die Energieeffizienz von Geräten in den Bereichen Beleuchtung, Büro, Freizeit, Haus, Haushalt und Unterhaltung. Die Geräte werden zusammen mit bewährten Institutionen, Labels und Forschungsanstalten getestet, die Homepage wird laufend aktualisiert. Die LGU ist Partnerorganisation von [www.topten.ch](http://www.topten.ch) geworden.

Die LGU ist mit dem Ressort Wirtschaft in Kontakt getreten, um allfällige Sensibilisierungsmassnahmen zu besprechen. Ebenfalls hat die LGU die LKW auf eine Förderaktion von Geräten angesprochen, evtl in Zusammenarbeit mit [topten.ch](http://topten.ch)

### **9. Bauschutt- und Aushubrecycling**

Der Baumeisterverband hat am Mittwoch 7. Mai den jährlichen Baumeister-Apéro zum Thema Bauschutt-Recycling durchgeführt. Dirk Hengevoss stand als Experte und als Vertreter der LGU auf dem Podium. Es wurde zum Thema eine Arbeitsgruppe gegründet, unter Einbezug aller relevanten Ämter und Fachleute.

Ein Bericht „Bodenaushub als Rohstoff. Alternativen zur Deponierung“, verfasst von Dirk Hengevoss, steht kurz vor dem Abschluss.

### **10. Projekt „Hoch hinaus“**

Die dritte Phase des Projektes „Wir Kinder wollen hoch hinaus“ hat nach den Anforderungen der MAVA-Stiftung die Verbreitung der Resultate im Alpengebiet zum Ziel. Die Organisation „Naturfreunde International“ zeigt Interesse an einem Folgeprojekt.

### **11. Projekt „Artenvielfalt im Garten“**

Das Interesse am Handbuch „Vom Ziergarten zum Lebensraum“ ist gross. Das Handbuch wird (in Liechtenstein) gratis abgegeben und stark mit der Mitgliederwerbung verbunden.

Das Handbuch wurde an die Mitglieder, an Gemeinden, GemeinderätInnen, Landtag und Regierung versandt, mit der Einladung, bei der Aussengestaltung von öffentlichen Gebäuden und grösseren Immobilien auf einheimische Arten zu achten. Die LGU hat Gemeinden und Regierung angeboten, Bepflanzungsaktionen mit Schulklassen durchzuführen. Das Ressort Umwelt hat positiv reagiert, die LGU wird bei der Gestaltung eines Parks auf dem Areal des alten Gerichtsgebäudes in Vaduz miteinbezogen. Ebenfalls wurde das Handbuch an alle Arzt-, Zahnarzt- und anderen Praxen versandt, mit der Bitte, es in den Wartezimmern aufzulegen.

Am 24. April und am 15. Mai war die LGU mit einem Gaststand am Balzner Wochenmarkt vertreten, es wurden einheimische Pflanzen zum Verkauf angeboten.

Auf Seite 103 des Handbuchs befindet sich ein Symbolbild des invasiven Seefrosches statt eines einheimischen Teich- oder Wasserfrosches. Dieser Fehler kann bei NaturschützerInnen Unverständnis hervorrufen. In den nächsten LGU-Mitteilungen erfolgt ein Korrigendum. Die verbleibenden Exemplare wurden mit einem Aufkleber versehen: „Der eingeführte Seefrosch gilt als invasiv und verdrängt unseren Kleinen Wasserfrosch und den Teichfrosch. In kleinen Gartenteichen kommt er nur selten vor.“

Für den Lauf vom 6./7. Juni konnten neben den anderen Werbemassnahmen (Schulen, Presse, Flyer, Bauernmarkt Balzers, TaKino, Arztpraxen, Mitteilungen etc.) über den LOSV viele Sportvereine erreicht werden.

### **12. Fälle und Verfahren**

#### Umspannwerk Balzers

Die LKW haben bei der Regierung einen Antrag auf Ausnahme von der UVP-Pflicht gem. Regierungsentscheidung vom 13.3.07 gestellt (Ausnahmeentscheidung für 110kV-Zuleitung). Dieser Antrag wird an einer Projekterörterung vom 29. Mai diskutiert. Aus Sicht des Natur- und Landschaftsschutzes ist an diesem Projekt vor allem die Standortfrage kritisch (Inventarobjekt). Von einem UVP-Verfahren sind in dieser Hinsicht keine neuen Erkenntnisse zu erwarten, deshalb steht aus Sicht der LGU einer Ausnahmegenehmigung wenig entgegen. Die Aspekte des Landschaftsschutzes müssen beim später durchzuführenden Verfahren nach Naturschutzgesetz (gem. VHG-Entscheidung zu Einsprache der Gemeinde Balzers) erörtert werden. Am Gespräch vom 27. Mai mit den LKW wurden die gegensätzlichen Standpunkte erläutert – allerdings ohne im Hinblick auf den Standort eine einvernehmliche Lösung zu finden.

#### Windenergie-Messanlage im Gebiet Neugueter/Balzers

In einem vereinfachten Verfahren für kleine Eingriffe in Natur und Landschaft wurde die reversible Erstellung einer 50 Meter hohen Windmessanlage vom Amt für Wald, Natur und Landschaft genehmigt. Erste Messergebnisse von Ende März bis Anfang April (3 Wochen) deuten darauf hin, dass eine effektive Windenergiegewinnung möglich sein könnte. Definitive Ergebnisse sind jedoch erst nach Ende der Messungen in 18 Monaten möglich.

#### Automatische Schnee- und Windmessstation (IMIS) am Augstenberg

Die Regierung hat den Eingriff in Natur und Landschaft zur Erstellung von zwei Messstationen bewilligt. Im Bärgtäli unterhalb Guggernüllli sowie oberhalb des Löffel, nordöstlich des Augstenberg soll je ein 7.5 Meter hoher Mast erstellt werden, einmal zur automatischen Messung der Schneesituation und am zweiten Standort zur Aufnahme von Daten zu den Windverhältnissen. Die gesammelten Daten dienen der lokalen Beurteilung der Lawinensituation und ergänzen ein gesamtschweizerisches Beobachtungsnetz der Lawinendienste. Trotz nachvollziehbarer übergeordneter Interessen ist die LGU der Meinung, dass die Erstellung der Anlagen ein beträchtlicher Eingriff in das Landschaftsbild darstellt. Sie hat sich dafür eingesetzt, dass dieser Eingriff ordnungsgemäss im Rahmen eines Eingriffsverfahrens von Regierung und Gemeinde bewilligt wird. Die LGU hat keine Rechtsmittel gegen diese Entscheidung ergriffen.

#### Prozessdampfleitung KVA Buchs – Hilcona AG und Ospelt AG

Die Bauarbeiten beidseitig des Rheins für die Brückenträger haben bereits begonnen. Auf der für die Revitalisierung am Binnenkanal vorgesehenen Teilstrecke wurde das Gehölz entfernt. Nach dem Verlegen der Dampfleitung und der Aufweitung des Kanalquerschnitts sowie dessen Neugestaltung wird das Westufer neu bestockt werden. Die Leitung finanziert die KVA (rund 20 Mio.), die Brücke je zur Hälfte das Land Liechtenstein und der Kanton St. Gallen (je CHF 450'000).

#### Märchenweg am Sassweg/Malbun

Die Regierung hat die Gemeinde Triesenberg gemäss Schreiben vom 23. April 2008 zur Durchführung eines Eingriffsverfahrens angehalten. Die zehn Tafeln entlang des Sasswegs wurden bereits 2007 ohne vorangegangene Bewilligung durch das Eingriffsverfahren zum Schutz von Natur und Landschaft erstellt.

#### Fluatolabrücke Malbun

Das Land Liechtenstein beabsichtigt, bei der Talstation eine Ski-Überführung zur Schneeflucht-Piste zu bauen. Die Brücke sei aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich. Verschiedene Geländeaufschüttungen sind nötig. Der Auf-/Abgang auf der Schneeflucht-Seite liegt ausserhalb der Zone für öffentliche Bauten, deshalb wurde ein Eingriffsverfahren durchgeführt. Regierung und Gemeinde Triesenberg haben den Eingriff im Rahmen eines Verfahrens nach Naturschutzgesetz bewilligt. Die LGU hat keine rechtlichen Mittel ergriffen.

#### UVP Parkhaus Hilti AG

Am 14. Mai hat die Projekterörterung für die Umweltverträglichkeitsprüfung des neuen Parkhauses der Hilti AG stattgefunden.

Schaan, 11.06.2008

Für das Protokoll: C. Kranz